

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Firmennachrichten

25 Jahre Silent Gliss

Die in Muri bei Bern ansässige Schweizer Firma Silent Gliss International AG konnte soeben ihr 25-Jahr-Jubiläum feiern. Das Unternehmen entwickelte die erste geräuschlose Vorhangschiene und gilt heute als der Welt grösster Hersteller von Vorhangschienen aus Aluminium. Eine zentrale wirtschaftliche Bedeutung kommt der Firma vor allem in ihrem Heimatkanton Bern zu, wo sie als eine der Grössten im Bereiche der Lizenz-Verwertung gilt. Konstante Forschung und Entwicklung, ein zentrales Leitbild und einheitliche Management-Methoden dienen seit 1965 als Grundlage für den Aufbau von Tochtergesellschaften. Das heute 350 Personen beschäftigende Unternehmen umfasst 10 Tochtergesellschaften und 5 Lizenznehmer in aller Welt. Seit Aufnahme der Geschäftsaktivitäten vor 25 Jahren vertreibt die Metallwarenfabrik Von Dach-Keller & Co. in Lyss die Silent-Gliss-Produkte auf dem Schweizer Markt. Nach einer schwierigen Einführungszeit konnte die Firma Von Dach-Keller & Co. in den späten fünfziger Jahren, dank der Aufgeschlossenheit der Architekten, Innenarchitekten und des Fachhandels die ersten nationalen Erfolge erzielen. Neben einem breiten Sortiment an Vorhangschienen-Systemen werden seit geraumer Zeit auch exklusive Flächen- und Streifen-Vorhangstoff-Kollektionen angeboten.

Mammut-Brecheranlage für schwedisches Zementwerk

Das Werk Ennigerloh der O & K Orenstein & Koppel AG, Berlin-Dortmund, lieferte vor wenigen Tagen eine Mammut-Brecheranlage an den grössten schwedischen Zementproduzenten Cementa A.B. Die Anlage wird im Werk Slite auf der Insel Gotland installiert und im September 1978 in Betrieb genommen. Es handelt sich um den grössten bisher gebauten Einwellen-Hammerbrecher der Welt, der bei der Cementa A.B. für die Zerkleinerung von Mergel und Kalkstein eingesetzt wird. Der Materialdurchsatz dieses Brechers beträgt rund 1700 t/h. In einem Arbeitsgang kann dieser Brecher Material bis zu 2500 mm Kantenlänge auf rund 30 mm zerkleinern. Die Beschickung des Brechers erfolgt über ein 3250 mm breites Plattenband mit einer maximalen Förderleistung von 2550 t/h.

Die wichtigsten technischen Daten des Brechers sind:

Höhe	5650 mm
Breite	7250 mm
Gesamtgewicht	254 t
Keilriemenscheibengewicht	rund 24 t
Keilriemenscheibendurchmesser	3000 mm
Keilriemenscheibenbreite	rund 2000 mm

O & K hat Anfang dieses Jahres das Werk Ennigerloh von der Gebr. Hirschmann Maschinenfabrik GmbH & Co übernommen und die bisherige Produktion in vollem Umfang weitergeführt. In Ennigerloh baut O & K stationäre und mobile Brecheranlagen, Rohmehl- und Zementanlagen, Hammermühlen und andere Maschinen und Anlagen für die Aufbereitungsindustrie.

High Voltage Test Systems erwirbt Mehrheitsbeteiligung

Das aus den drei Unternehmen ASEA AB, Västerås (Schweden), Emil Haefely & Cie AG, Basel, und Micafil AG, Zürich, bestehende Konsortium High Voltage Test Systems (HVTs) hat eine Mehrheitsbeteiligung an American H.V. Test Systems, Inc., Accident, Maryland/USA, erworben. HVTs wurde 1972 in Basel gegründet mit dem Ziel, die von den drei Partnerfirmen entwickelten Hochspannungsprüfeinrichtungen zu vertreiben. Die 1975 gegründete American H.V. Test Systems, Inc. fertigt und verkauft in den Vereinigten Staaten ähnliche Prüfeinrichtungen, wie sie von den drei Konsortialpartnern in Europa hergestellt werden. Durch das neue Beteiligungsverhältnis wird das Produktesortiment erweitert und die Vertriebs- und Kundendienstkapazität der HVTs verstärkt. American H.V. Test Systems wird die HVTs-Erzeugnisse in den USA vertreiben, während HVTs für den Vertrieb der Produkte des amerikanischen Partners in der übrigen Welt zuständig ist. Keith Reed, Gründer der American H.V. Test Systems, bleibt weiterhin mit der Geschäftsführung des Unternehmens betraut.

Generator für iranisches Kraftwerk

Brown Boveri baut zurzeit in Neka am Kaspischen Meer für den Iran eines der grössten ölgefeuerten Kraftwerke der Welt. Mit 1760 MW elektrischer Leistung soll es ab 1979 die nördlichen Regionen des Landes, mit der Hauptstadt Teheran, zuverlässig mit Strom beliefern.

Der Generator (8 m langes und 5 m breites Stator-Mittelteil) wird 440 MW Strom liefern (Scheinleistung 517 MVA, Spannung 21 kV). Insgesamt werden in Neka vier dieser Anlagen installiert. Das schwergewichtige Bauteil, es wiegt mit 238 t etwa soviel wie 250 Mittelklasseautos, wird per Schiff über Rotterdam, die Ostsee, quer durch die Sowjetunion und schliesslich über das Kaspische Meer den Kraftwerkshafen an der Baustelle erreichen.

Zu Beginn des nächsten Jahres werden – neben den Transformatoren, Turbinen und der Vielzahl anderer Bauteile – 3 weitere Generatoren das BBC-Werk verlassen und auf der Baustelle montiert.

Zwischen 1979 und 1980 wird das Kraftwerk seinen vollen Betrieb mit allen 4 Blöcken aufnehmen.

Kurzmitteilungen

○ **Tennishallen-Belag.** Der Tennishallen-Nadelfilz-Belag aus PVC-Schaum «Mipolam 1900 NA tennis» zeichnet sich durch sehr gutes Ballspringverhalten aus. Der elastische Belag ist angenehm und ermüdungsfrei, schont Fussgelenke, ist trittsicher und kann in ausgewogenen Farbtönen geliefert werden. Zusammensetzung von oben nach unten: Oberschicht aus 60% Polyester und 40% Polyamid, Polyesterträgergewebe, Vollbad-Imprägnierung, Unterschicht aus offenzelligen 3-mm-PVC-Schaum. Farben: rot und grün, Markierung in weisser Farbe aufzutragen.

*Dynamit Nobel AG, D-521 Troisdorf, oder
E. Vollmar, Schneckenmannstr. 16, 8044 Zürich*

○ **Verleimungsverfahren.** Das Verfahren für die Verleimung von Kunstharzplatten-Beschichtung, Kaschierung harzgetränkter Papiere auf Holz, Verleimung von Kunststoff- und Massivkanten und Holzverbindungen jeder Art basiert auf einer reaktiv modifizierten Polyvinyl-Dispersion. Die Endfestigkeit des plastisch harten Leimfilms wird nach 24 Std. erreicht. Die verklebten Werkstoffe sind sofort weiterverarbeitbar. Die Leimfuge ist wasser- und heissdampffest und hat eine Wärmebeständigkeit von über 150 °C. Wirtschaftliches Verfahren.

Ebnöther AG, 6203 Sempach-Station

○ **Schalldämmkamin für Rammen.** Die Schalldämmkamine MSK3 und MSK5 haben eine vollständige Ummantelung, so dass Mäklern, Rammen oder Pfahlziehern sowie Rammgut in einem lärmschluckenden Kamin eingebaut sind. Der Kamin ist rechteckig und setzt sich aus Kaminstössen von 5 m Länge und freihängenden Schürzen von 2,5 m (evtl. 3 m) Länge zusammen. Die Stösse sind mit schalldämpfendem Material verkleidet. Gemäss Messungen konnte der Schall bei einer Schnellschlagramme von 118 db (A) auf 94 db (A) und bei einer Freifallramme von 116 db (A) auf 89 db (A) reduziert werden. Die Kamine können überall eingesetzt werden.

Demag Industriemaschinen, Zürichstr. 127-131, 8600 Dübendorf

○ **Kunststoff-Fugenvergussmasse.** Die elastifizierte und lösungsmittelfreie Kunststoff-Fugengussmasse auf der Basis Epoxidharz Plastikol-18 wird in zwei Lieferformen angeboten. Die dickflüssige Plastikol-18 dient für die Dichtung von horizontalen Fugen, auch für Beschichtungen. Die spachtelbare Form Plastikol-18S kann auch an senkrechten Wänden eingebaut werden. Plastikol-18 eignet sich besonders für die Dichtung von Fugen mit kleinen Bewegungen. Sie kann auch für die Dickbeschichtung von Betonflächen oder zum Ausgleichen ausgefahrener Flächen verwendet werden. Besondere Eigenschaften: Kerosinfest, beständig gegen zahlreiche Laugen, Säuren und andere Chemikalien sowie mineralische, tierische und pflanzliche Öle und Fette.

Deitermann Chemiewerk, Postfach 147, D-4354 Datteln

Neue Bücher

Raumlufttemperatur. Von *Karl Petzold*, Technische Universität Dresden. Reihe Luft- und Kältetechnik, herausgegeben von *Günter Heinrich*. 170 Seiten, 84 Bilder und 19 Tafeln, VEB-Verlag Technik Berlin.

Das Buch behandelt die baulichen und gebäudetechnischen Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, um die Raumlufttemperatur innerhalb der von der Hygiene oder der von der Technologie vorgegebenen Grenzen zu halten. Dazu werden Methoden zur Berechnung des Einflusses, den das Gebäude und die Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage auf die Raumlufttemperatur haben, angegeben. Die Darlegungen beschränken sich auf thermische Bedingungen. Strömungstechnische Probleme werden nicht angeschnitten. Inhalt: Anforderungen an das Raumklima, Thermisches Verhalten von Räumen und Gebäuden, Raumlufttemperatur bei eingeschwungenem Zustand, Raumlufttemperatur während des Einschwingvorganges, unterbrochener Betrieb von Lüftungstechnischen Einrichtungen, Wärmelastspitzen, Vorbemessungsverfahren, Literaturverzeichnis, Sachwörterverzeichnis.

Metallic Coatings for Corrosion Control. By *V.E. Carter*. 183 pages, with tables, designs, figures. Newnes-Butterworths, Sevenoaks, Kent, 1977. Price: 9 £.

Thin metallic coatings are applied to metal or plastic substrates for a variety of reasons, but principally as a protection against corrosion. The properties of a substrate and a metallic coating can be combined by this economical means to produce a composite material that has both good mechanical properties and good corrosion resistance. This monograph outlines the chemical processes by which metallic coatings can control corrosion, and describes the various methods of applying coatings and of testing their quality and performance. The book will help designers, engineers and architects to select from the wide range of coatings the one best suited to a particular corrosion problem. Without involving the reader too deeply in the techniques of the coating processes, it will enable him to understand the preparation and application of coatings, and how the limitations of individual steps of a process can affect the performance of the finished article.

This is the first of a series of monographs on practical aspects of corrosion control, under the general editorship of Dr. *L. L. Shreir*, editor of the standard reference work *Corrosion*.

Composite Construction Methods. By *John P. Cook*. 330 pages, tables, designs and schemes. 1977 John Wiley & Sons Ltd., Sussex. Price: \$ 27.95.

This integrated treatment of composite construction, a blending of materials to yield a uniform, balanced structural system, views the design and building stages as the "full partners" of structure. It covers a wide range of composite construction with examinations of steel-concrete, timber-concrete, timber-steel, light gauge metal deck composites, composite columns, and hybrid construction relationships. Although geared for the construction engineer, *Composite Construction Methods* should also be useful for the educator and student.

Contents: History and Introduction, How the Composite Beam Works, Steel-Concrete Construction, Concrete-Concrete Composite Beams, Timber-Steel Construction, Timber-Concrete Construction, The Shear Connection, Deflections, Hybrid Design and Construction, The Composite Column, Wood-Plywood Systems, Steel Deck and Joist Construction, Innovative Composite Designs, Appendices, Index.

Ankündigungen

Current Developments in Rock Engineering

Massachusetts Institute of Technology (June 26 to June 30, 1978)

This Special Summer Program is intended to familiarize Civil and Mining Engineers and Engineering Geologists with the

state of the art and ongoing developments in rock engineering. Background will be provided in the major areas of rock engineering followed by presentations of methods and technologies recently introduced or to be introduced to practice in the near future. Offered by the MIT Department of Civil Engineering under Professors *H. H. Einstein* and *G. B. Baecher*.

For further information please contact: Director of the Summer Session, Room E19-356, MIT, Cambridge, Massachusetts 02139.

Zukunft durch Flexibilität in der Bauwirtschaft

Das Schweizerische Institut für gewerbliche Wirtschaft an der Hochschule St. Gallen setzt die Reihe seiner Kurse für die Bauwirtschaft fort mit einer Veranstaltung zum Thema «Zukunft durch Flexibilität – Bewältigung der neuen Probleme in der Bauwirtschaft».

Die Tagung findet Donnerstag, 13. April 1978, im Holiday Inn, Zürich-Regensdorf, statt und wendet sich an Unternehmer und Führungskräfte aus der Bauwirtschaft. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Investitionstätigkeit, den «paradoxen» Problemen des Arbeitsmarktes und dem Druck aus der anhaltenden Preisschwäche, ferner mit den neuerdings aufkommenden Zweifeln an der Bauqualität und den Zukunftsaussichten für die Bauwirtschaft unter den gegebenen Umständen.

Das ausführliche Programm erscheint Anfang März und kann beim Schweizerischen Institut für gewerbliche Wirtschaft, Dufourstrasse 48, 9000 St. Gallen, Tel. 071 / 23 34 61 (Fräulein Schmid) bezogen werden.

Ausbildungskurse CRB

Ablaufplanung im Bauwesen (ersetzt frühere Kurse über Netzplantechnik): Kurs 1: Zürich, 8. und 9. März und 15. und 16. März 1978; Kurs 2: Zürich, 15. und 16. November und 22. und 23. November 1978. Kursdauer: zweimal 2 Tage, Zürich, Hotel Continental. Kosten: 700 Fr. inkl. alle Unterlagen.

Die Kurse 1 und 2 richten sich an Mitarbeiter von Architektur-, Ingenieur- und firmeneigenen Baubüros, öffentlichen Verwaltungen und Bauunternehmungen.

Projekt-Management. Kurs 3: Regensdorf-Zürich, 5., 6. und 7. Dezember 1978. Kursdauer: 3 Tage, Regensdorf-Zürich, Hotel Holiday Inn. Kosten: 950 Fr. inkl. alle Unterlagen, Unterkunft und Verpflegung.

Der Kurs 3 richtet sich an die an einem grösseren Bauprojekt in leitender Funktion Beteiligten, nämlich Bauherren oder deren Vertreter, Mitarbeiter aus Baufachorganen, Architektur- und Ingenieurbüros bzw. aus Generalunternehmungen, Unternehmungen oder Lieferfirmen.

Auskunft und Bezug der Kursprogramme: CRB, Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, Seefeldstrasse 214, 8008 Zürich, Tel. 01 / 55 11 77 (Herr Biel).

2. Internationaler Kongress Stadtgestalt und Stadtgestaltung im Alpenraum

Ort und Ablauf der Veranstaltung:

- | | |
|-----------------------|---|
| 14. und 15. März 1978 | Vortragsveranstaltung Venedig, Fondazione Cini auf San Giorgio |
| 16. März | Studienfahrt über Seravalle (Vittorio Veneto), Longarone und Corte di Cadore nach Cortina d'Ampezzo |
| 17. März | Abschlusssitzung Cortina d'Ampezzo |

Kongresssprachen: Deutsch, Italienisch, Französisch

Veranstalter: Internationale Gesellschaft für Stadtgestaltung; Regione del Veneto

Der erste Kongress zu diesem Thema fand 1975 in Innsbruck statt und brachte einen allgemeinen Überblick. Nunmehr soll schwerpunktmässig die Region als Rahmen der Stadtgestaltung gezeigt werden. Wechselwirkungen zwischen alpinen Räumen und Städten ausserhalb des Gebirges werden dargelegt. Beispiele sind die Regionen Venetien, Friaul-Julisch Venetien, Trentino-Tiroler Etschland, Lombardei und Piemont in Italien, sowie Lienz und Osttirol in Österreich.

Einzelthemen sind unter anderem: Wechselbeziehungen zwischen geographischen Strukturen und Siedlungsgestalt; Typologie und Struktur der Kulturlandschaft; Elemente, Instrumente und Probleme der Stadtgestaltung; regionale Aspekte der Stadtgestaltung; raumrelevantes Verhalten und Stadtgestalt; Probleme des Wiederaufbaues der vom Erdbeben betroffenen Siedlungen in Friaul.

Informationen: Internationale Gesellschaft für Stadtgestaltung, Lenuygasse 11, A-1080 Wien, Österreich.

Öffentliche Vorträge

Optische Nachrichtenübertragung. Montag, 6. Februar, 15.45 h, Institut für Technische Physik, ETH-Hönggerberg. Seminar über Technische Physik. *H. Melchior* (ETHZ): «Entwicklungstendenzen in der optischen Nachrichtenübertragung».

Semien – bedrohte Landschaft Äthiopiens. Mittwoch, 8. Februar, 20.15 h, Hörsaal E 5, ETH-Hauptgebäude. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. *P. Stähli* und *H. Hurni* (Bern): «Semien – eine bedrohte Landschaft in Äthiopiens Hochland».

Crustal deformation and the formation of mountain chains. Donnerstag, 9. Februar, 17.15 h, Auditorium Maximum, ETH-

Hauptgebäude. Einführungsvorlesung von Prof. Dr. *John G. Ramsay*: «Crustal deformation and the formation of mountain chains».

Raumplanung in Polen am Beispiel der Region Danzig. Donnerstag, 9. Februar, 17.00 h, Hörsaal E 3, HIL-Gebäude, ETH-Hönggerberg. Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung. *W. Gruszkowski*: «Raumplanung in Polen am Beispiel der Region Danzig».

Steuerung und Überwachung des Strassenverkehrs. Montag, 13. Februar, 19.30 h, Sitzungssaal, Mühlegasse 18, Zürich. Technische Gesellschaft Zürich. *J. Meyer* und *H.-P. Oehrli* (Zürich): «Technische Hilfsmittel für die Steuerung und Überwachung des Strassenverkehrs».

Oberflächenschutz von Brettschichtträgern gegen Witterungseinflüsse. Montag, 13. Februar, 16.15 h, Hörsaal H 44, Maschinenlabor, ETH-Zentrum. Forst- und holzwirtschaftliche Kolloquien. *J. Sell* und *U. Meierhofer* (EMPA, Dübendorf): «Oberflächenschutz von Brettschichtträgern gegen Witterungseinflüsse».

Schwingungen von Baukonstruktionen mit stochastischer Erregung. Dienstag, 14. Februar, 17.00 h, Hörsaal E 3, HIL-Gebäude, ETH-Hönggerberg. Kolloquium Baustatik und Konstruktion. *A. L. Bouma* (TH Delft): «Schwingungen von Baukonstruktionen bei stochastischer Erregung».

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, zu richten.

Stellengesuche

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1952, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Ital., Abschluss Herbst 1977, sucht interessante Stelle im In- oder Ausland in einem Ingenieurbüro. Eintritt ab 6. Februar 1978 oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1284.**

Dipl. Kulturingenieur ETHZ, mit *Geometerpatent*, 1951, *Deutsch*, Franz., Engl., Ital., mit mehrjähriger Praxis in Bau- und Parzellarvermessung, Triangulation und allgemeinem Tiefbau (Projekt, Offertwesen, Bauführung), sucht neuen Wirkungskreis. Ganze Schweiz oder Nachbarländer. Eintritt ab 1. Februar 1978. **Chiffre 1285.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1941, Schweizer, *Deutsch*, Engl., Franz., zur Zeit im englischsprachigen Ausland tätig (in der Schweiz vom 17. bis 31. März 1978, Telefon 056/41 52 14), 6 Jahre Projektierung von Brücken in Spannbeton, Stahlbeton, Stahl und Stahl-Verbund, 3 Jahre Projektierung von Tiefbauten, insbesondere Tunnelbau und von Industriebauten, 2 Jahre EDV-Dienstleistung für baustatische Berechnungen, sucht Stelle in Ingenieurbüro, Unternehmung oder Verwaltung in der deutschsprachigen Schweiz. Eintritt 1978 nach Vereinbarung. **Chiffre 1286.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1950, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Abschluss Herbst 1977, Vertiefungsrichtungen Konstruktion, Grund- und Strassenbau, sucht Stelle in Ingenieurbüro oder Unternehmung im In- oder Ausland. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1287.**

Dipl. Architekt ETH, 1935, Schweizer, *Deutsch*, 18 Jahre Praxis in Projektierung, viele Wettbewerbserfolge (erste Preise

und Weiterbearbeitungen) u. a. Kirchen, Banken, Verwaltungsbauten, Wohnüberbauungen, Schulen, Gemeindezentren, Altersheime und Alterssiedlungen, sucht Stelle im Raum Zürich als freier Mitarbeiter. **Chiffre 1288.**

Dipl. Forstingenieur ETHZ, 1948, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., seit Erwerb des Diploms im Frühjahr 1977 stellen- und arbeitslos, sucht auf April 1978 Stelle oder Arbeit im Raum Basel oder irgendwo in der Schweiz, evtl. auch in berufsverwandter Branche. **Chiffre 1289.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1953, Schweizer, *Deutsch*, Span., Franz., Engl., Diplom Ende 1977 mit Vertiefungsrichtungen Wasserwirtschaft und Grund- und Strassenbau, sucht Arbeit in Bauingenieurbüro oder Bauunternehmung. Eintritt ab sofort. **Chiffre 1290.**

Dipl. Architekt ETH/SIA, 1943, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., 7 Jahre Praxis in Wohnungs- und Industriebau, davon zwei Jahre im Ausland, sucht Stelle in Architekturbüro. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1291.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1943, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., mit mehrjähriger Erfahrung in Projektierung und Koordination vielfältiger Bauaufgaben, sucht anspruchsvollen Wirkungskreis, vorzugsweise im Entwurf, im Raum Zürich. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1292.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1953, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., noch keine Berufspraxis (frisch diplomiert), sucht Stelle im Raum Aargau/Zürich, um sich in die Praxis einzuarbeiten. Eintrittstermin Mitte Februar/Anfang März 1978. **Chiffre 1293.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1954, Schweizer, *Deutsch*, Engl., Franz., Abschluss Dezember 1977, Vertiefungsrichtungen Konstruktion, Grund- und Strassenbau, sucht Stelle in Ingenieurbüro oder Unternehmung im Raum Zürich/Winterthur/Zürcher Oberland. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1294.**

Dipl. Architekt ETH/SIA, 1942, Schweizer, *Deutsch*, Engl., Franz., mehrjährige Erfahrung im Entwurf sowie in der Gesamtbearbeitung von verschiedenartigen Bauobjekten, fundierte Fachkenntnisse und guter Darsteller, sucht neuen anspruchsvollen Wirkungskreis. Eintritt ab 1. März 1978 oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1295.**